



KINDERFEST
Spiel und Spaß am
Bismarckturm **SEITE 18**



SCHLOSSKONZERT
Wunderbare Katie
Bolding **SEITE 15**

KOMMENTAR

VON
GÜNTER NEUMANN



Rückgrat und langer Atem

Für Politiker ist es eine Binsenweisheit – im Bildungswesen lässt sich ganz schnell ganz viel falsch machen. Modelle, die entweder bei den Lehrern unbeliebt sind oder bei den Eltern und Schülern nicht ankommen, Projekte, die nicht ausreichend finanziert sind oder für die qualifiziertes Personal fehlt. Und selbst gute Ideen der Experten können immer noch von den Akteuren vor Ort in den Sand gesetzt werden.

So gesehen haben die Kängurus allen Grund zu feiern, denn sie haben offenbar das Meiste richtig gemacht. Ihr reformpädagogisches Modellprojekt einer freien Grundschule, das von Anfang an auf die Integration behinderter Kinder setzte, nahm vor 15 Jahren vorweg, was bis heute noch nicht überall Standard ist. Mit dem richtigen Gespür und Selbstvertrauen, einer Portion Glück und viel Mut und Verantwortungsbewusstsein haben sie eine Schule aufgebaut, die akzeptiert wird und die funktioniert. Mehr noch als das Lob der Politiker bestätigen das die Anmeldungen von Eltern, die weite Wege in Kauf nehmen, um ihre Kinder in das alte Ehrenberger Schulhaus zu bringen.

Besondere Hochachtung verdient die Tatsache, dass das Känguru-Projekt von jeher ohne Rückendeckung eines großen freien Trägers funktioniert, wie ihn beispielsweise das Spalatin-Gymnasium mit der evangelischen Landeskirche hinter sich weiß. Arbeitgeber für über ein Dutzend Mitarbeiter, Besitzer einer teils denkmalgeschützten Immobilie, haftbar für einen Jahresetat von fast einer halben Million Euro – und das alles ehrenamtlich, durch Vereinsmitglieder, die wieder gehen, wenn die Kinder die Schule verlassen – Respekt!
➔ g.neumann@lvz.de

Kein Glück beim Bundeswettbewerb

ALTENBURG/BERLIN. Der Lehndorfer Benjamin Muchow hat es beim Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ nicht unter die besten Drei geschafft. Der 14-Jährige vom Altenburger Lerchenberggymnasiums scheiterte bei der Qualifikation der besten 64 Debattanten aus Deutschland für das Finale, das am Wochenende in Berlin stattfand. In seiner Kategorie holte sich Lena Volk aus Dreieich in Hessen den Sieg.

Über 175 000 Schüler haben sich im laufenden Schuljahr an „Jugend debattiert“ beteiligt. Der erfolgreichste aus dem Altenburger Land war Benjamin Muchow, der sich als Zweitbesten im Thüringer Wettbewerb für den Bundeswettbewerb qualifizierte. *jh*

Vom Modellprojekt zum Aushängeschild: Kängurus feiern 15. Geburtstag

Freie Grundschule in Ehrenberg praktiziert von Anfang an Integration behinderter Kinder

VON GÜNTER NEUMANN

EHRENBERG. Sie heißen nicht 1a oder 3b, sondern Leoparden, Krokodile, Delfine oder Igel. Der Unterricht in altersübergreifenden Stammgruppen ist Standard an der Freien Grundschule Känguru. Gleich am Eingang hängen lange Listen, in denen sich Eltern-Namen aneinanderreihen. Nicht nur Aufbauhilfe und Kuchenlieferung zum Sommerfest einmal im Jahr sind damit versprochen, sondern genauso die Absicherungen der Bibliotheks-Öffnungszeiten und des Frühstücksbuffets das ganze Schuljahr lang. Der Bolzplatz um die Ecke ist klein und staubig, doch die selbst entwickelten Regeln im Fenster nebenan garantieren Fairplay über alle vier Altersgruppen hinweg.

Wer sich zum Sommerfest der Känguru-Schule im Gebäude und auf dem Hof, in den Klassenzimmern und Freizeit-Ecken umschaute, konnte viele Besonderheiten entdecken. Und wer im Unterricht dabei sein könnte, würde noch mehr erleben. Denn in jeder Stammgruppe kümmern sich zwei Pädagogen um die Mädchen und Jungen, jeweils ein Kollege hat eine sonderpädagogische Ausbildung. Denn die Känguru-Schule ist nicht nur eine freie, sondern zugleich eine integrative Schule, in der behinderte Kinder zusammen mit den anderen unterrichtet werden. Heute Inklusion genannt, ist dieses pädagogische Prinzip zurzeit überall in der Diskussion. Vor 15 Jahren ebnete das damals mutige Bekenntnis zum gemeinsamen Unterricht erst den Weg für das ungewöhnliche Experiment.

Nach dem kunterbunten Programm zur Geburtstagsfeier am Sonnabend gab's genug Gelegenheit, daran zu erinnern. Landrätin Michaela Sojka beispielsweise hatte 1994 als Lehrerin in der OVZ den Aufruf gelesen, war bei den ersten Treffen im Mauritianum dabei und unterzeichnete 1996 die Gründungsurkunde des Trägervereins mit. „Es sollte Bewegung in die Bildungslandschaft kommen.“ Mit dem Ergebnis ist die Linke-Politikerin, die später auch als Landtagsabgeordnete das Projekt immer begleitete, höchst zufrieden. „Hier sollte Weiterbildung Pflicht sein“, sagte sie am Sonnabend, denn „labormäßig werden hier immer wieder neue Konzepte probiert.“ Die Schule sei heute ein Standortvorteil fürs Altenburger Land. Auch für Oberbürgermeister Michael Wolf (SPD) ist der Ortsteil dank Schule, Kita und Sportzentrum ein „Aushängeschild“ und eine Verpflichtung, diesen Standort mit allen Kräften zu unterstützen.

Dabei war es in den vergangenen 15 Jahren nicht immer einfach gewesen.



Auch die Igel lernen dazu in der abenteuerlichen Weltreise der kleinen Kängurus, mit der die Schüler bei der Geburtstagsfeier über 200 Gäste in der Ehrenberger Mehrzweckhalle begeistern.

Fotos: Mario Jahn

Schon der Start gelang eigentlich nur dank eines Tipps des damaligen Kultus-Staatssekretärs, das Vorhaben als Modellprojekt zu beantragen. Mit dem Genehmigungsbescheid von 1999 war die Finanzierung als fünfjähriger Schulversuch gesichert, doch die Kängurus brauchten eine Verlängerung, ehe sie

2006 ihr Zeugnis als staatlich anerkannte Ersatzschule bekamen – als erste Grundschule Ostthüringens.

Die 13 Pädagogen betreuen aktuell 69 Mädchen und Jungen, davon neun mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Schüler kommen bis aus Ronneburg, Meuselwitz oder dem sächsischen Froh-

burg, wie Schulleiterin Doreen Zacharias stolz berichtete. „Wir sind ein junges Team, können jetzt auch Englisch und Religion selbst abdecken und müssen nur noch den Sportlehrer gegen Honorar engagieren.“

➔ www.kaenguru-schule.de



Historischer Standort mit modernem Konzept: Dank der Umwandlung in eine freie Schule hat der Altenburger Ortsteil seine Bildungseinrichtung behalten.

Zahlen und Fakten

Der Elternverein „Känguru - Lern- und Spielräume“ ist Träger der Schule, Besitzer der Immobilie und Arbeitgeber für die Angestellten.

Das Konzept der Schule orientiert sich an der Reformpädagogik Maria Montessoris und der Jenaplanschulen. **Die Bildungseinrichtung** wird als staatlich anerkannte Ersatzschule vom Land Thüringen gefördert.

Die Elternbeiträge liegen zwischen 153 und 48 Euro monatlich – je nach Familieneinkommen, Kinderzahl und Mitgliedschaft im Trägerverein.

In jeder Stammgruppe lernen ein Kind mit geistiger Behinderung und zwei weitere mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Der Unterricht erfolgt in Stammgruppen für jeweils 18 bis 20 Kinder des ersten bis vierten Schuljahres.

KURZ GEMELDET

Feuerwehr-Wettkampf um Wanderpokal

EHRENBERG. Seinen 13. Pokallauf veranstaltet der Feuerwehrverein Ehrenberg am Sonnabend ab 14 Uhr im Parkgelände an der Schlossstraße. In der Disziplin Löschangriff kämpfen Frauen und Männer um den Wanderpokal der Firma Gebäudetechnik Robert Ripperger. An diesem Tag wird es auch den 3. Ehrenberger Sommerbiathlon mit den Gastmannschaften geben. Für das leibliche Wohl sorgt ebenfalls der Feuerwehrverein.

Informationen zu Kosten im Alter

ALTENBURG. Zu einer Informationsveranstaltung rund um Betreuungs- und Pflegekosten im Alter lädt der Seniorenbeirat des Landkreises am Montag um 14 Uhr in den Spiegelsaal des Landratsamtes, Lindenastraße 10, ein. Referentin Mandy Turreck berichtet unter anderem über Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle Belastungen und Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung.

POLIZEI-NACHRICHTEN

Autoeinbruch - Laptop, Geld und Ausweis weg

ALTENBURG. Reiche Beute haben Unbekannte beim Aufbrechen eines PKW Suzuki gemacht. Zwischen Sonnabend, 23.50 Uhr, und Sonntag, 0.50 Uhr, wurde bei dem auf der Erich-Mäder-Straße, Höhe Gartenanlage Morgensonne, abgestellten Fahrzeug die Heckscheibe eingeschlagen. Entwendet wurden ein Laptop, Bargeld, Personalausweis, Kreditkarte und Führerschein. Es entstand ein Sachschaden von rund 100 Euro, der Beuteschaden beträgt mehrere Hundert Euro.

450 Liter Diesel abgezapft

ALTENBURG. 450 Liter Diesel haben Unbekannte in der Nacht zum Sonnabend gestohlen. Sie zapften den Kraftstoff aus dem Tank einer Sattelzugmaschine, die an der Zwickauer Straße abgestellt war.

➔ Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Altenburger Land. Tel. 03447 4710.

AM LESERTELEFON



Heute von 10 bis 11.30 Uhr
Jenifer Hochhaus
Freie Mitarbeiterin
Telefon 03447 574913

LVZ Leserreisen

Ein Service der Leipziger Volkszeitung

www.lvz-online.de/leserreisen



> Sonderreise ab € 1.099,- p.P. inklusive ☺ Lufthansa-Flüge ab/bis Leipzig!
> Stadtrundfahrt in Rom sowie Cocktailparty inklusive!

Bella Roma, antike Schätze und Ägäis

Hotelaufenthalt in Rom und Premium-Kreuzfahrt mit der NORWEGIAN JADE – vom 11. bis 22. November 2014

50,- US-Dollar Bordguthaben pro Kabine inklusive!

Liebe Leser,

auf dieser Reise mit der NORWEGIAN JADE erwartet Sie das östliche Mittelmeer mit seinen vielen Höhepunkten. Zunächst empfängt Sie Rom, wo Sie eine Stadtrundfahrt durch die „Ewige Stadt“ unternehmen und eine Nacht im Hotel verbringen. Eine abwechslungsreiche Kreuzfahrt schließt sich an: Olympia und Athen in Griechenland, Izmir an der türkischen Ägäis, die Passage durch die Dardanellen und dann Istanbul – einmalig gelegen auf zwei Kontinenten, wo ihr Schiff übernachtet liegt. Zurück in Italien, entdecken Sie die wundervolle Amalfiküste.

Das ist alles inklusive:

- > Linienflüge mit Lufthansa ab/bis Leipzig nach/von Rom
- > Freigeäck 1 x 23 kg pro Person
- > Alle erforderlichen Transfers vor Ort
- > 1 Übernachtung in Rom im 4-Sterne Hotel mit Frühstück
- > Stadtrundfahrt Rom
- > Kreuzfahrt mit der NORWEGIAN JADE
- > Begrüßungssekt und exklusive Cocktailparty
- > Volle Verpflegung an Bord (Spezialitäten-Restaurants gegen Aufpreis)
- > Kaffee, Tee, Eistee und (Eis-)Wasser, zum Frühstück auch Säfte in Buffetrestaurants an Bord
- > Bordguthaben USD 50,- pro Kabine
- > Deutschsprachiger Gästeservice an Bord
- > Unterhaltungsprogramme an Bord

Taxi Zusätzlich buchbar: Service ab/bis Haustür €10,- p.P.

in Kooperation mit:
LipsiaTours



Sonderpreise pro Person:	Euro
2-Bettkabine innen, spezial*	1.099,-
innen	1.149,-
außen	1.249,-
Balkon	1.499,-

Einzelkabinen schon ab € 1.449,- auf Anfrage buchbar. *spezial = begrenztes Kontingent



Buchung und Informationen: Lipsia Tours GmbH, Katharinenstraße 8, 04109 Leipzig (Im „Katharinum“ 1. Etage, Fahrstuhl)
Tel.: 0341 / 24 14 888 66, Fax 0341 / 24 14 888-69, LVZ-Leserreisen@lipsia-tours.de, Mo-Fr 09.00-18.00 Uhr

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG